

Hitler-Jugend (HJ)

-

ein kurzer Überblick

nach:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hitlerjugend>

HJ-Uniform aus den 1930er Jahren

By WerWil (Own work) via Wikimedia Commons

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9c/HJ_Uniform.jpg



Hitler-Jugend (HJ)

Jugendverband der NSDAP

bis zu 8,7 Mio Mitglieder
(98% der Jugendlichen)

HJ-Uniform aus den 1930er Jahren

By WerWil (Own work) via Wikimedia Commons
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9c/HJ_Uniform.jpg



Gleichschaltung der Jugend

Anfang 1933: 108.000 Mitglieder

Werbekampagne:

Fahrten, Zeltlager

Feiern

Verbot und Auflösung anderer
Jugendverbände

Bis 1935: 4 Mio. Mitglieder



Zwei Mitglieder der HJ beim Verlegen von Feldtelefonkabeln als Wehrtüchtigung, 1933

Bundesarchiv, Bild 133-032 / CC-BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons;
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/33/Bundesarchiv_Bild_133-032%2C_Hitlerjugend%2C_Verlegen_von_Feldtelefonkabeln.jpg

Ziel: vollständige Erfassung

„Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln, und wenn diese Knaben mit zehn Jahren in unsere Organisation hineinkommen, und dort oft zum ersten Mal überhaupt eine frische Luft bekommen und fühlen, dann kommen sie vier Jahre später vom Jungvolk in die Hitler-Jugend, und dort behalten wir sie wieder vier Jahre. Und dann geben wir sie erst recht nicht wieder zurück in die Hände unserer alten Klassen- und Standeserzeuger, sondern dann nehmen wir sie sofort in die Partei, in die Arbeitsfront, in die SA oder in die SS, in das NSKK und so weiter. Und wenn sie dort zwei Jahre oder anderthalb Jahre sind und noch nicht ganze Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann kommen sie in den Arbeitsdienst und werden dort wieder sechs und sieben Monate geschliffen ... Und was dann ... an Klassenbewusstsein oder Standesdünkel da oder da noch vorhanden sein sollte, das übernimmt dann die Wehrmacht zur weiteren Behandlung auf zwei Jahre (Beifall), und wenn sie ... zurückkehren, dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in die SA, SS und so weiter, und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben! (Beifall).“

(Adolf Hitler 1938 in Reichenberg (Sudetenland))

Ideologische Ausrichtung

Ausbildung einer rassistischen Elite

Einsetzbarkeit im Krieg

Autoritätshörigkeit

Leistungs- und Ausleseprinzip spiegelt sich in
Rangstufen und Auszeichnungen

körperliche, statt geistiger Ausbildung

kultureller Bruch mit den Werten des
Humanismus und der Aufklärung

**Mitgliedsausweis der Hitler-Jugend, ausgestellt
im Deutschen Historischen Museum in Berlin**

By Anton Huttenlocher [Public domain], via Wikimedia Commons:
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6f/Mitgliedsausweis_ der_Hitler-Jugend.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6f/Mitgliedsausweis_der_Hitler-Jugend.jpg)



Dienstpflicht

1.Dez. 1936 Gesetz über die Hitler-Jugend

„Von der Jugend hängt die Zukunft des deutschen Volkes ab. Die gesamte deutsche Jugend muß deshalb auf ihre künftigen Pflichten vorbereitet werden. Die Reichsregierung hat daher das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

§ 1 Die gesamte deutsche Jugend innerhalb des Reichsgebietes ist in der Hitlerjugend zusammengefaßt.

§ 2 Die gesamte deutsche Jugend ist außer in Elternhaus und Schule in der Hitlerjugend körperlich, geistig und sittlich im Geiste des Nationalsozialismus zum Dienst am Volk und zur Volksgemeinschaft zu erziehen.“

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deutsches_Reichsgesetzblatt_36T1_113_0993.jpg



Schießausbildung von Mitgliedern der Hitlerjugend in einem Wehrtüchtigungslager

Bundesarchiv, Bild 146-1981-053-35A / CC-BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/20/Bundesarchiv_Bild_146-1981-053-35A%2C_HJ_beim_Schie%C3%9Funterricht.jpg

HJ-Dienst

Jungvolk: „Heimnachmittag“ (mittwochs)– „Sportnachmittag“ (samstags)

HJ: „Heim- und Sportabende“

Weltanschauliche Schulung

Vorlesen, Basteln, Singen

Gelände- und Schießdienst

Zeltlager: Exerzieren

jede Art von Sport

Schießübungen

Fahnenappelle

Geländemärsche



Bundesarchiv, Bild 133-045
Foto: o. Ang. | 1933/1939 ca.

Zeltlager der Hitlerjugend, 1933

Bundesarchiv, Bild 133-045 / CC-BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/17/Bundesarchiv_Bild_133-045%2C_Hitlerjugend%2C_Zeltlager.jpg

„Jugend soll von Jugend geführt werden“

„Zwölfjährige Hordenführer brüllten zehnjährige Pimpfe zusammen und jagten sie kreuz und quer über Schulhöfe, Wiesen und Sturzäcker. Die kleinsten Aufsässigkeiten, die harmlosesten Mängel an der Uniform, die geringste Verspätung wurden sogleich mit Strafexerzieren geahndet – ohnmächtige Unterführer ließen ihre Wut an uns aus. Aber die Schikane hatte Methode: Uns wurde von Kindesbeinen an Härte und blinder Gehorsam eingedrillt [...] Wie haben wir das nur vier Jahre ertragen? Warum haben wir unsere Tränen verschluckt, unsere Schmerzen verbissen? Warum nie den Eltern und Lehrern geklagt, was uns da Schlimmes widerfuhr? Ich kann es mir nur so erklären: Wir alle waren vom Ehrgeiz gepackt, wollten durch vorbildliche Disziplin, durch Härte im Nehmen, durch zackiges Auftreten den Unterführern imponieren. Denn wer tüchtig war, wurde befördert, durfte sich mit Schnüren und Litzen schmücken, durfte selber kommandieren, und sei es auch nur für die fünf Minuten, in denen der ‚Führer‘ hinter den Büschen verschwunden war.“

Zitiert nach Arno Klönne: Jugend im Dritten Reich. Die Hitlerjugend und ihre Gegner. PapyRossa Verlag, Köln 2008, S. 144 f.

Einsatz der HJ

Seit 1934: zweistündiger wöchentlicher schulischer Pflichtsport

Ausrichtung von Jugendsportwettkämpfen

soldatische Disziplin

Ernteeinsätze, Land- und
Gesundheitsdienste

Hilfsdienst für das Winterhilfswerk
(WHW)

Sammeln von Geldspenden mit Sammelbüchsen

Sortieren und Verpacken der Sachspenden



Bundesarchiv, Bild 133-375
Foto: o. Ang. | 1938

**Altmetallsammlung der
Hitlerjugend in Worms,
1938**

Bundesarchiv, Bild 133-375 / CC-BY-SA 3.0
via Wikimedia Commons:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5d/Bundesarchiv_Bild_133-375%2C_Worms%2C_Altmetallsammlung_der_Hitlerjugend.jpg